

E 3.9.2019

Niederdeutsche Bühne Ahrensburg

„Stormarner Speeldeel“ e. V.
Mitglied des Niederdeutschen Bühnenbundes



1) An - II e. K. 4.9.19
für Kenntnisnahme

Bühnenleiter
Dennis S. Klimek

E BKSA



2) Vorlage
BKSA 7.11.19



4.9.2019

E-Mail: nbahrensburg@web.de
Internet: www.nb-ahrensburg.de

Stadt Ahrensburg
Der Bürgermeister
Fachdienst II.7.1 Jugend und Kultur
z.Hd. Frau Haebenbrock-Sommer
Manfred-Samusch-Straße 5
22926 Ahrensburg

03.09.2019

Zuschuss für die Niederdeutsche Bühne Ahrensburg für den Zeitraum 2020 – 2022

Sehr geehrte Frau Haebenbrock-Sommer,

ohne den Zuschuss der Stadt Ahrensburg wäre es der Niederdeutschen Bühne Ahrensburg (NBA) in den vergangenen Jahren nicht möglich gewesen, den Bürgerinnen und Bürgern ein vielfältiges kulturelles Theaterangebot anzubieten und somit die niederdeutsche Art und Sprache sowie das niederdeutsche Brauchtum und die Heimatkultur zu pflegen. Dafür möchten wir uns zunächst herzlich bedanken.

Wir haben in den letzten Perioden einiges erreicht, wovon ich Ihnen noch einmal zusammenfassend die Highlights darstellen möchte.

Seit 2014 wurde das Niederdeutsche Theater ins bundesweite Verzeichnis des immateriellen Kulturerbes der UNESCO aufgenommen. Dies ist insbesondere dem Engagement der Niederdeutschen Bühnenbunde, denen auch die NBA angehört, zu verdanken.

Die NBA blickt mit Stolz auf ein über 80 Jahre andauerndes Vereinsbestehen zurück.

Im November 2015 haben wir den Ehrenamtspreis der Bürgerstiftung Ahrensburg verliehen bekommen. Für den Einsatz für das Plattdeutsche nicht nur auf der Bühne, sondern auch in Sachen Öffentlichkeitsarbeit gab es den ersten Platz.

Durch unsere Jugendarbeit konnten wir in den vergangenen Jahren immer häufiger unseren Nachwuchs in den plattdeutschen Eigeninszenierungen einsetzen, womit auch junges Publikum angezogen wird. Die Investitionen in die Jugendgruppe tragen also Früchte für den Erhalt unseres Vereins und ermöglichen es, die plattdeutsche Sprache zu fördern.

Die Abonnentenzahlen/-beiträge sind rückläufig. Bei unseren Zuschauern handelt es sich größtenteils um eine Altersgruppe von 55 Jahren aufwärts. Kündigungsgründe sind mangelnde Mobilität, Krankheits- und Sterbefälle. Dafür verzeichnen wir aber im Vor- und Freiverkauf einen deutlichen Zuwachs.

Mit unserem Wahl Abo geben wir unseren Zuschauern die Möglichkeit sich nicht fix zu binden, sondern mit Flexibilität, die dem heutigen Zeitgeist entspricht Theaterbesuche zu planen.

Seit einigen Jahren ist von der NBA ein Gutschein (2 Karten zum Preis von 1) im Restaurant- und Freizeitführer Schlemmerblock von Stormarn & Hzgt. Lauenburg enthalten, wovon schon etliche bei unseren Vorstellungen eingelöst wurden.

Unsere letzte Preiserhöhung war vor 13 Jahren. Ein Vergleich mit anderen niederdeutschen Bühnen ergab, dass wir mit unserem Preis für die besten Plätze mit 12,- € immer noch auf einem hohen Preisniveau liegen. Eine erneute Preiserhöhung würde unseres Erachtens dazu führen, weitere Abonnenten zu verlieren.

Seit 2018 bieten wir innerhalb unseres Vereins regelmäßige Plattdeutschkurse und sorgen hier für den Erhalt der Sprache und eine gute sprachliche Ausbildung unserer Akteure und für Interessierte. Für 2019 planen wir zusätzlich zur Sprache auch Kulturgut wie z.B. Lieder und Herkunft von Begriffen mit einzuführen. Hier werden wir auch vom Niederdeutschen Bühnenbund unterstützt, der ein Sprachseminar für den ganzen Bühnenbund in Ahrensburg abgehalten hat.

Zur Förderung des Niederdeutschen wurde auch auf Landesebene durch die Kulturabteilung im Kultusministerium durch den Minderheitenbeauftragten die Förderung um 100% auf 50.000€ aufgestockt. Diese Förderung unterstützt den Bühnenbund bei seiner Arbeit.

Wir tragen mit unserer Arbeit zum Erhalt eines immateriellen Kulturerbes bei gemäß der Charta der UN Minderheitenunterstützung. Als Sprachminderheit ist es unsere Aufgabe nicht nur zum Erhalt beizutragen, sondern dieses auch nach Außen zu tragen.

Da wir uns alle im digitalen Zeitalter befinden ist es mittlerweile unumgänglich vermehrt zum Marketing moderne digitale Plattformen zu nutzen. Da wir durch den Negativtrend in den Abonnements wenig Sicherheit für eine Planung mit neuen Werbemedien haben, sehen wir auch hier einen Grund unsere Förderung zu erhöhen.

Um weiterhin eine Spielzeit mit drei plattdeutschen Eigeninszenierungen à drei Aufführungen und drei Gastspielen à zwei Aufführungen sowie einem hochdeutschen Weihnachtsmärchen mit zwei Aufführungen anbieten zu können, zusätzlich zur Förderung der Niederdeutschen Sprache und Kultur als auch Einbindung der Jugend beantragen wir hiermit für den Zeitraum 2020- 2022 einen Zuschuss in Höhe von 12.000,- € pro Jahr.

Insgesamt kommen wir in den kommenden Spielzeiten auf 17 Aufführungen im Alfred-Rust-Saal pro Jahr. Zusätzlich gibt es immer die Möglichkeit Seminare zu besuchen für die Erhaltung der Kultur und Sprache, als auch für das Schauspiel mit dem wir diese auch dem Publikum nahe bringen.

Ich lege Ihnen einen Kostenvoranschlag für die Spielzeit 2020/2022 bei und würde mich freuen, wenn wir einen erhöhten Betrag zur Förderung unseres immateriellen Kulturerbes erhalten würden. Der Zuschuss der Stadt Ahrensburg gibt uns Planungssicherheit und Entwicklungsmöglichkeit, die uns im Zuge der rückläufigen Abo-Beiträge nicht mehr gegeben ist. Sollten wir den Trend beibehalten können, durch den Vor-/Freiverkauf mehr Einnahmen zu erzielen als bislang vorhersehbar/geplant oder aber Möglichkeiten finden, auf der Ausgaben-Seite Einsparungen zu bewirken, sind wir selbstverständlich gerne bereit - wie im vergangenen Jahr – einen Teil des Zuschusses wieder zurückzuzahlen.

Mit freundlichem Gruß



Dennis S. Klimek
Bühnenleiter



NIEDERDEUTSCHE BÜHNE AHRENSBURG Stormarner Speeldeel e. V.

Kostenvoranschlag für die Spielzeit 2020/21 bis 2021/22

I.	Voraussichtliche Einnahmen p.a.		Betrag
	a)	Zuschuss Stadt Ahrensburg	12.000,00 €
	b)	Zuschuss Land	250,00 €
	c)	Zuschuss Niederdt. Bühnenbund	50,00 €
	d)	Freiverkauf	13.000,00 €
	e)	eigene Gastspiele	3.000,00 €
	f)	Abo-Einnahmen	6.200,00 €
	g)	Sonstige Einnahmen	200,00 €
		Summe p.a.	34.700,00 €
II.	Voraussichtliche Ausgaben p.a.		
	A. Sachausgaben		
	a)	Tantiemen	1.800,00 €
	b)	Versicherungen/Beiträge (Gema/GVL)	800,00 €
	c)	Reise- und Transportkosten	1.000,00 €
	d)	Miete/Feuerwehrgebühren	3.400,00 €
	e)	Kosten Abo-Büro	350,00 €
	f)	Werbekosten (ink. Digital)	2.950,00 €
	g)	Bühnenbau/Requisiten/Kostüme/Maske	5.000,00 €
	h)	Tagungskosten/Fortbildung	1.400,00 €
	i)	Rollenmaterial	400,00 €
	j)	Büro-/Geschäftsbedarf/Karten usw.	750,00 €
	k)	Sonstige Sachausgaben	80,00 €
	B. Personalausgaben		
	a)	Entschädigung-Bühnenleitung	1.920,00 €
	b)	Entschädigung-Spieler/Regie	4.000,00 €
	c)	Entschädigung-Techn. Personal	3.950,00 €
	d)	Entschädigung-Hilfskräfte	450,00 €
	e)	Honorare Gastbühnen	4.200,00 €
	f)	Spesen/Tagegelder	50,00 €
	g)	Vereinsfeste/Treffen ausw. Bühnen	2.100,00 €
	h)	Sonstige Personalausgaben	100,00 €
		Summe p.a.	34.700,00 €
		Summe der voraussichtlichen Einnahmen	34.700,00 €
		Summe der voraussichtlichen Ausgaben	34.700,00 €
		Voraussichtlicher Mehr-/Minderbedarf	- €

Ahrensburg, den 03.09.2019

